



Sozialleistungsbericht 2017 für den Landkreis Böblingen

die Vielfalt macht's

LANDKREIS BÖBLINGEN



Sozialleistungsbericht 2017

- Wesentliche Entwicklungen bei GruSi im Alter u. bei Erwerbsminderung, Eingliederungshilfe, Wohngeld
- Daten zum Stand 31.12.2016 – teilweise auch 2017
- **GruSi für Arbeitsuchende:** Verweis auf Jahresbericht 2016 Jobcenter Ldkr BB (KT-Drucksache 078/2017)
- **Eingliederungshilfe:** im vorliegenden Bericht wieder enthalten



Auffällige Entwicklungen

- | <u>Fallzahlen Ldkr BB</u> | <u>2015</u> | <u>2016</u> | <u>Erhöhung / Rückgang</u> |
|--|-------------|-------------|----------------------------|
| GruSi im Alter...SGB XII (SLB Seite 4) | 2.507 | 2.412 | - 95 |
| HLU außerh. Einricht. (SLB Seite 6) | 200 | 164 | - 36 |
| BG GruSi Arbeitsuch. SGB II (SLB Seite 25) | 6.239 | 6.474 | + 235 |
| Wohngeldhaushalte (SLB Seite 27) | 1.090 | 1.702 | + 612 |
- Wesentliche Gründe:
 - Wohngeldnovelle zum 1.1.2016
 - BG GruSi Arbeitsuchende = Zuwachs Flüchtlinge/Asyl

Verbesserungen durch Wohngeldreform (je zum 31.12.)

	Bund		Land		Landkreis BB		Änder. Ldkr BB
	2015	2016	2015	2016	2015 /	2016	
WG-Haushalte	460.080	631.000	46.581	66.276	1.090	1.702	+ 612
Durchschnittl. Wohng.Monat/€	115	157	128	175	189	276	+ 87
WG-Zahlung in Mio.€	680,8	1.147	78,3	136,8	2,4	4,1	+ 1,7

Auswirkungen Wohngeldreform

- **2015** wechselten **36 Transferleistungshaushalte (TL)** in den Wohngeldbezug (Aufteilung in GruSi SGB II / SGB XII wurde 2015 statist. nicht erfasst)
- **2016** wechselten **271 TL-Haushalte** in Wohngeldbezug, **davon**
 - aus GruSi Arbeitsuchende SGB II = 190 TL-Haushalte
 - aus GruSi im Alter SGB XII = 81 TL-Haushalte

Entwicklungen in der Eingliederungshilfe (€-Beträge gerundet)

- **Fallzahlen** 12/2008: 1.554 / **Plan 12/2017: 1.977** (+ 423 / + 27 %)
- **Zuschuss** 2008: 33 Mio.€/ **Plan 2017: 51 Mio.€**(+ 18 Mio.€ / + 54,5 %)
- **Zuschuss Plan 2018: 54,5 Mio.€** (+ 3,5 Mio.€ bzw. + 6,9 % gegenüber 2017)
- **Nettoausgaben/EW**, Stand 31.12.2015: (vgl. Bericht KVJS, Seite 53)
 - ➔ B-W = 153 € / Landkreise 150 € / **Ldkr BB: 135 €**
- **Kommunale Entlastung** durch das am 1.1.2017 bereits in Teilbereichen in Kraft getretene **Bundesteilhabegesetz (BTHG)** notwendig – das **BTHG lässt dies aber bislang nicht erkennen.**

Kommunale Erwartungen an Finanzierung BTHG

- BTHG darf **keine neue Ausgabendynamik** schaffen + bisherige Ausgabendynamik muss gebremst werden.
- **Kommunale Entlastung muss Nettoentlastung** sein und darf nicht durch neue Leistungsverpflichtungen aufgezehrt werden
- Bei weiter steigenden Soziallasten muss die **Entlastung durch Bund periodisch angepasst** werden
- BTHG-Leistungsverbesserungen nur finanzierbar, wenn **Bund seine originäre Finanzverantwortung anerkennt**. Die im Koalitionsvertrag zugesagten 5 Mrd.€ sind außer Betracht zu lassen, da sie zur kommunalen Entlastung der bereits entstehenden Sozialausgaben und nicht zur Kompensation der Mehrausgaben durch das BTHG bestimmt sind.



Stufenweises Inkrafttreten des BTHG

Landkreise bleiben Träger der Eingliederungshilfe

Ab 1.1.2017 1. Stufe

Verbesserung Einkommens- u. Vermögensberücksichtigung für LE
- bei Berechnung Kostenbeitrag aus Arbeitseinkommen in einer stationären Einrichtung
- Änderung/Einführ. Neuer Freibeträge beim einzusetz. Einkommen
- Erhöhung Vermögensfreigrenze
- Verdoppelung Arbeitsförderungsgeld für WfbM-Beschäftigte

- Umgesetzt -

Ab 1.1.2018 2. Stufe

Einführung SGB IX Teil 1 + 3
Reform Vertragsrecht im SGB IX
-neu-
Verbesserung Teilhabe am Arbeitsleben und im Teilhabe-/Gesamtplanverfahren der EH
SGB XII

- Vorbereitung läuft -

Ab 1.1.2020 3. Stufe

Einführung SGB IX Teil 2 (EH -neu-)
Weitere Verbesserungen bei Einkommen- u. Vermögensberücksichtigung (Leistungsverbesserung im Durchschnittsfall von bis zu 300 €/Monat)

Vorbereitung ab 2018/2019



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**